

**Protokoll der Generalversammlung vom Samstag,
4. November 2017, im la Poste in Visp**

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Anton Imboden begrüsst um 19.45Uhr die anwesenden Mitglieder und eröffnet die 35. Generalversammlung.

Zahlreiche Personen haben sich entschuldigt. Diese Namen werden vom Präsidenten abgelesen. Die Liste der Entschuldigungen wird als Anhang zum Protokoll im Vereinsordner abgelegt.

Für die verstorbenen Mitglieder David Heldner, Silvan Juon und Pius Zumthurm erhebt sich die Versammlung.

Als Präsenzliste zirkuliert die Genossenschaftsmitgliederliste. Zusätzlich zur Kontrolle der Adresse und Telefonnummer ist auch noch die E-Mail Adresse einzutragen.

Die Einladung zur GV ist fristgerecht versendet worden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Marzell Schaller, Marco Lorenz und Odilo Schaller werden mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll der letztjährigen GV ist auf der Webseite www.evzg-visp-brig.ch aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt und mit Applaus bestätigt. Der Präsident dankt dem Verfasser recht herzlich für seine Arbeit. Falls gewünscht kann das Protokoll in Printform abgegeben werden. Das diesjährige Protokoll wird innert drei Wochen auf der Webseite aufgeschaltet sein.

4. Jahresberichte:

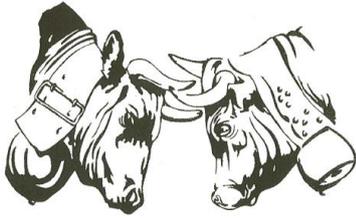
a: des Präsidenten

Das Eringerrind oder die Bojjä, Stäche, z'Ringfeh, d'Wälschu und Schwarzu (das Letztere ist nicht politisch gemeint) gehören für die meisten von uns, zum Alltag wie die Familie, oder die Arbeit, welcher wir nachgehen.

Am Stammtisch sitzen Eringerfreunde Alt und Jung gemütlich bei einem Bierchen zusammen es wird diskutiert, behauptet, geprahlt und manchmal auch ein wenig gelogen. Früher war das so, aber nicht mehr heute: jeder hält sein iPhone bereit mit allen möglichen Apps, wo er in Sekundenschnelle alle Informationen schwarz auf weiss nachschlagen kann und so alles auch beweisen kann. Daher sage ich euch prahlt nicht, behauptet nicht und lügt erst gar nicht, denn es gibt immer ein App das alles weiss. Eine neue Runde Bier gab es auch nicht mehr, denn auch die Apps müssen bezahlt werden.

Dies als kleine Einführung zu seinem Bericht, in welchem er kurz über die Situation Markthalle und Arena informiert.

Der Verein Goler Arena und Markthalle musste bis Ende September 2017 den Entscheid fällen betreffend Standortwechsel von Raron nach Turtmann. Die meisten Verbände waren damit einverstanden. Ich als Koordinationspräsident der Oberwalliser Genossenschaften wollte und konnte dies nicht alleine entscheiden. An einer mehrstündigen Präsidentensitzung anfangs Oktober wurde einstimmig entschieden, am Standort Raron festzuhalten. Jedoch bezog sich dieser Entscheid für die Goler-Arena und nicht für die Markthalle. Wie uns schriftlich vom Bundesamt für Nationalstrassenbau mitgeteilt wurde, muss bis zur Eröffnung der Autobahn von Gampel bis Visp, ein neuer Standort für die Goler-Arena gefunden werden. Dies wird voraussichtlich 2022 oder 2023 der Fall sein. Die Gemeinde Raron ist nun daran einen Standort für die neue Arena bereit zu stellen. Die Finanzierung wäre durch den Realersatz gewährleistet.



Abschliessend dankt der Präsident allen, die sich das ganze Jahr für die Genossenschaft und die Eringerrasse einsetzen. Besonders dankt er seinen Vorstandsmittgliedern, denn eine gute zusammen Arbeit im Vorstand, färbt sich auch auf eine gesunde Genossenschaft ab. In diesem Sinne wünscht er allen alles Gute in der Familie und viel Glück im Stall.

Vize Präsident Stefan Lengen verdankt den Jahresbericht und bittet um einen kräftigen Applaus für den unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres von unserem Präsidenten.

b: Kassa und Revisoren

Stefan Eyholzer präsentiert und erläutert die Jahresrechnung des Vereins. Marcel Zuber erläutert den Revisorenbericht. Christoph Heinzmann, Angelo Seematter und er haben die Jahresrechnung geprüft. Alle Buchungen und Belege stimmen mit dem Banksaldo überein. Sie beantragen, die ordentliche Rechnung zu genehmigen. Dies wird durch die Versammlung einstimmig angenommen und somit der Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt dem Kassier Stefan Eyholzer für die ausgezeichnete Arbeit.

5. Anträge

Es sind keine Anträge beim Präsidenten eingegangen.

6. Mutationen, Austritt / Aufnahme von Neumitgliedern

Austritt:

Leo Lengen und Ingo Gsponer treten aus der Genossenschaft aus.

Neuaufnahme:

11 Züchter haben ein Beitritts-gesuch gestellt und sind anwesend.

Jörg Wyer, Cindy Schnydrig-Wyssen, Urban Schnydrig, Rob Van Swam, Stanislav Schwab, Kevin Pfammatter, Martin Salzmann, Kurt Abgottspon, Jan Abgottspon, Alex Auf der Maur und Daniel Reichlin.

Alle werden durch Handerheben in die Genossenschaft aufgenommen.

Der Präsident heisst die Neumitglieder herzlich willkommen. Er animiert sie bei Genossenschaftsanlässen aktiv mitzuhelfen.

Beim Bezahlen des Einstands- und Jahresbeitrags erhalten die neuen Genossenschaftsmitglieder die Statuten. Zudem bekommen sie eine persönliche Genossenschaftsnummer. Nach der GV werden sie nach Châteauneuf gemeldet.

Dies ergibt am 4. November 2017 einen Mitgliederbestand von 217 Personen.

7. Wahlen

Revisor:

Turnusgemäss tritt der Dienstälteste Marcel Zuber zurück. Der bisherige Suppleant Angelo Seematter wird, zusätzlich zum bisherigen Christoph Heinzmann, neuer Revisor. Als neuer Suppleant wird von der Versammlung Florian Lorenz gewählt. Turnusgemäss wird der Suppleant in zwei Jahren Revisor und der Dienstälteste scheidet aus.

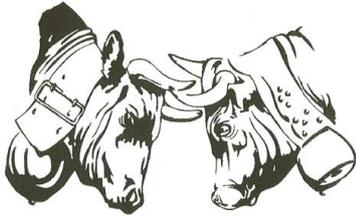
Vorstand:

Kassier Stefan Eyholzer hat nach 18 Jahren demissioniert. Reinhild Walpen-Werlen wird als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder: Anton Imboden, Stefan Lengen, Fabienne Williner und Jean-Louis Borter stellen sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Sie werden einstimmig bestätigt.

Präsident:

Anton Imboden wird von der Versammlung mit grossem Applaus als Präsident bestätigt.



Die beiden Abtretenden, Revisor Marcel Zuber und Kassier Stefan Eyholzer, waren beide seit 18 Jahren im Amt. Sie wurden an der legendären Versammlung im Relais Walker in Mörel in ihre Ämter gewählt.

Der Präsident bedankt sich bei ihnen im Namen der Genossenschaft mit einem Präsent.

8. Jahresprogramm 2018

- Züchterabend, Eggerberg, Datum noch offen, organisiert durch Pit Wyer
- 25. März - Ringkuhkampf Aproz
- 2. April - Vifra Ringkuhkampf Goler
- 8. April - Frühjahr Ringkuhkampf Goler
- 15. April - Ringkuhkampf Aproz
- 21/22. April - Ringkuhkampf, le Châble
- 29. April - Ringkuhkampf, les Haudères
- 5./6. Mai - Kantonales, Aproz
- Sommerstächfäscht im Oberwallis noch offen
- 12. August, Arena les Haudères
- 23. September - Herbstringkuhkampf Goler
- 30. September, Comptoir Martinach
- November - Generalversammlung, la Poste Visp, Datum noch offen

Um den Kassastand unserer Genossenschaft zu festigen, werden die nächsten 3-4 Ringkuhkämpfe nicht weitergegeben. Florian Lorenz und Angelo Seematter stellen sich zur Verfügung im OK beim Herbstringkuhkampf 2018 mitzuwirken: sie übernehmen die Viehannahme. Ein Platzwart wird noch gesucht. Die weiteren Chargen übernimmt der Vorstand.

9. Verschiedenes

Der Präsident orientiert:

Bezüglich dem Sommerstächfäscht laufen noch Abklärungen mit Zermatt. Zusammen mit Edy Brantschen wurde die Wunschstation von MGB, GB und Zermatt Tourismus, der Riffelberg, besichtigt: dieser Standort geht nicht. Riffelboden als Alternative wäre machbar. Nach Anfrage an die GV, ist das Interesse nicht sehr gross. Einzig bei einem „Startgeld“ von Fr. 500.- sind einige gewillt mitzumachen. Sobald weiteres bekannt ist, werden die Mitglieder orientiert.

Der Verband sucht Kommissäre, Jury und Rabatteure. Bei Interesse kann man sich beim Präsidenten melden. Die anderen Oberwalliser Genossenschaften machen das gleiche Prozedere. Alle Oberwalliser Interessenten werden dann gemeinsam dem Verband gemeldet.

Bezüglich dem Züchterabend in Glis bedankt sich der Präsident recht herzlich bei Slobodan. Nicht gut war, dass von 98 Angemeldeten, sich 18 Personen nicht abmeldeten und gar nicht erschienen sind. Für diese musste man gleichwohl das vorbereitete Abendessen bezahlen. Für den nächsten Züchterabend wird nach einer Lösung gesucht.

Die Jahresbeiträge können nach der GV bei Stefan und Fabienne bezahlt werden. Ebenfalls werden das Stiergeld und das Geld für die lineare Punktierung der Erstmelken ausgezahlt. Die nächsten linearen Punktierungen sind im November und im Januar.

Nachdem sich niemand von den Mitgliedern zu Worte meldet, dankt der Präsident allen die sich zum Wohle der Eringerviehzuchtgenossenschaft Visp-Brig und den Eringerkühen das ganze Jahr einsetzen.

Er schliesst um 20.35 Uhr die Generalversammlung und leitet zum verdienten Imbiss über.

Ried-Brig, November 2017

Der Aktuar: Jean-Louis Borter